



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portsloge
Jeddloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Saage
Jeddloh II
Lind
Lübäke
Suddorf
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfeld
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -

Februar 1991



In deinem Zelt möchte ich Gast sein
auf ewig, mich bergen im Schutz
deiner Flügel.



Während ich mir über den Monatsspruch Gedanken mache und niederschreibe, tobt seit einigen Tagen der Krieg am Persischen Golf. Fast stündlich kommen immer wieder neue Nachrichten über Luftangriffe und Zerstörungen, Tote, Gefangene und nicht zuletzt über die Flucht vieler Menschen aus den Gebieten, die vom Krieg am meisten betroffen sind.

Auch bei uns ist die Betroffenheit durch den Krieg groß. Demonstrationen an vielen Orten und andere Aktionen gegen den Krieg geben davon ein beredtes Zeugnis. Es gibt kaum Menschen, denen nicht in irgendeiner Weise Angst zu schaffen macht, zumal der Krieg am Golf nicht der einzige "Brandherd in der Welt ist, sondern die unsichere Lage in der Sowjetunion ist ebenfalls ein Grund zur Besorgnis.

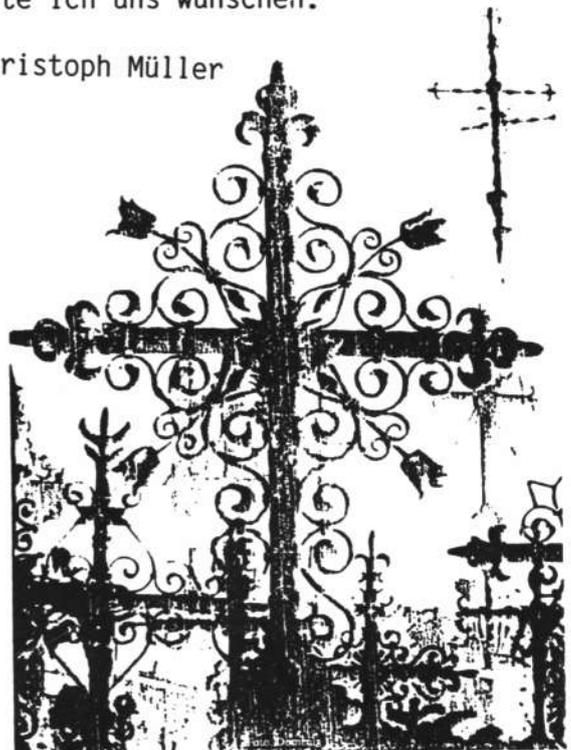
In dieser Zeit der Angst und Unsicherheit suchen auch bei uns manche Menschen nach einer Zuflucht, nach einem Ort, wo sie das, was ihnen zu schaffen macht, hinter sich lassen können. Nur: es gibt in unserer Welt so gut wie keinen Ort mehr, an dem man sich dem stürmischen Weltgeschehen entziehen kann.

In so einer Zeit fangen Menschen wieder an, bei Gott eine Zuflucht zu suchen. Und damit wird das alte Psalmwort zu einem Wort, das direkt in unsere Zeit hinein gesprochen sein könnte: "In Deinem Zelt möchte ich Gast sein, mich bergen im Schutz Deiner Flügel." Das Wort drückt die Zuversicht aus, daß es in allen Wirren der Welt bei Gott eine Zuflucht gibt. Der Beter des Psalms, der seine Worte auch in einem Augenblick der Angst und Bedrängnis gesprochen hat, hat im Gebet diese Zuflucht gesucht und gefunden. Auch wir können die Zuflucht bei Gott im Gebet suchen. Viele Menschen tun das in diesen Tagen im Rahmen der Friedensgebete in den Kirchen.

Im Gebet können wir Gott das anvertrauen, was uns bewegt und beschwert. Wir dürfen es auch regelrecht aus uns herausschreien und uns damit Luft machen. Wenn wir das tun, können wir offen werden für den Zuspruch, den Gott uns geben will. Mit seinem Zuspruch nimmt Gott uns nicht aus der Welt mit all ihrer Not und Bedrängnis heraus. Aber er schenkt uns eine innere Freiheit, die wir brauchen, um in dieser Zeit unseren Weg gehen zu können. Und er schenkt uns Kraft und Phantasie, neue Wege zu entdecken und auf diesen neuen Wegen neue Schritte zum Frieden auszuprobieren.

Wenn wir bei Gott unsere Zuflucht suchen, kann uns das, was wir von Gott erfahren, zum Leben in neuer Weise fähig machen. Das möchte ich uns wünschen.

Christoph Müller



DAS THEMA DES MONATS

Passionszeit 1991 - Fastenaktion

Mit dem Aschermittwoch am 13. Februar beginnt die knapp siebenwöchige Passionszeit, die bis zur Osternacht dauert. Landläufig ist die Zeit eher unter dem Namen "Fastenzeit" bekannt. Es ist die Zeit der Erinnerung an das Leiden und Sterben von Jesus Christus.

In diesem Jahr ist das Leid in weiten Teilen der Welt (nicht nur am Golf und in der Sowjetunion), das uns mehr denn je beschäftigen muß, ein besonderer Grund, uns das Leiden von Gott an dieser Welt zu vergegenwärtigen. Gottes Leiden hat im Kreuz von Jesus Christus einen bleibenden Ausdruck gefunden.

Eine Art, für das Leiden von Christus und damit auch das Leid in der Welt sensibel zu werden, ist das **Fasten**, d.h. der bewußte Verzicht auf Dinge, die einem im täglichen Leben lieb geworden sind.

Deswegen möchten wir auch in diesem Jahr wieder zum Fasten einladen.

In den vergangenen Jahren hatten wir in unserer Gemeinde jeweils eine gezielte Fastenaktion wie "Vier Wochen ohne Fernsehen" oder "Sieben Wochen weniger Müll". In diesem Jahr bieten wir keine eigene gezielte Aktion an. Stattdessen geben wir den Aufruf zur Beteiligung an der allgemeinen Aktion "Sieben Wochen ohne" an Sie weiter, bei der jeder den Gegenstand seines Verzichts selber bestimmen kann.

Wem es zu schwer fällt, auf bestimmte Dinge völlig zu verzichten, kann sich auch in der Weise beteiligen, daß er sagt: Sieben Wochen **weniger** (Fernsehen, Müll, Süßigkeiten, Alkohol, Fleisch, oder....).

Wir möchten alle, die sich an der Fastenaktion beteiligen möchten, darum bitten, sich bei uns zu melden, damit wir wie in den vergangenen Jahren die Aktion begleiten können.

Wir machen mit,

*weil's
gemeinschaftlich
besser geht.*



Renate F. und Matthias A., Hamburg

Zwei Millionen Menschen haben im vergangenen Jahr sieben Wochen lang bundesweit freiwillig auf Alkohol oder Zigaretten oder Süßigkeiten oder auf etwas anderes verzichtet, wovon sie sich vielleicht abhängig fühlen. Auch in diesem Jahr laden wir vom Aschermittwoch (13. Febr.) bis Ostern (31. März) wieder zur Passions-Aktion „sieben Wochen ohne...“ ein.

Wollen auch Sie...

- Ihren eigenen Standort zwischen Freiheit und Abhängigkeit herausfinden ● oder bewußt Ihr Verhalten anderen gegenüber ändern?
- sich durch die Gemeinschaft, den Fastenkalendarer und die Fastenbriefe bestärken lassen?
- aufmerksamer werden für die Menschen in Not und die Probleme in unserer Umwelt? ● die Passionszeit neu erleben und sie durch einen persönlichen Verzicht oder einen Vorsatz bewußt gestalten?

Wir verstehen unseren Verzicht nicht als religiöse Pflichtübung, wir erleben ihn als bereichernde Erfahrung. Wer sich darauf einläßt, kann **FREI WERDEN, LEBEN FINDEN, HOFFNUNG GEBEN.**

Ich mache mit. Ich will bis Ostern auf Alkohol, Zigaretten, Süßigkeiten oder

Zutreffendes bitte unterstreichen oder ergänzen! **verzichten.**

Name

Straße

Wohnort

Unterschrift

AUS - DER - GEMEINDE

Bitte vormerken !!

Den Termin der Diamantenen - und Goldenen Konfirmation möchten wir schon jetzt bekanntgeben, damit Sie ihn einplanen können.

Am Himmelfahrtstag, dem 09. Mai dieses Jahres, findet die Feier der Diamantenen Konfirmation für die Konfirmanden, die 1916/1917 geboren sind, die der Goldenen Konfirmation für die Geburtsjahrgänge 1926/1927 in Edewecht statt. Die Namen derjenigen, die in unserer Kirchengemeinde konfirmiert worden sind, in der Edewechter St. Nicolai-Kirche und in der Friesoyther Kirche, sind uns bekannt.

An alle "Jubiläumskonfirmanden", die in anderen Kirchen konfirmiert worden sind, und die gerne an der Feier teilnehmen möchten, richten wir die herzliche Bitte, sich telefonisch (04405/7011) oder schriftlich im Kirchenbüro der Ev.luth. Kirchengemeinde Edewecht anzumelden. Im April werden wir Ihnen dann die Einladungen zuschicken.

Basar Süddorf

Regen Zuspruch fand auch in diesem Jahr wieder der Basar in Süddorf. Wie im letzten Jahr so ist auch in diesem Jahr der Erlös bestimmt für soziale Aufgaben in der Gemeinde. Darüber hinaus unterstützten wir mit den Einnahmen eine Aktion 1000 Pakete für Rußland, die Arbeit der Norddeutschen Mission in Togo und Ghana, das Elisabethstift in Oldenburg und eine Paketaktion für Familien in Polen. Die Dankbarkeit für die erfahrene Hilfe ist groß. Möge sie uns Mut machen, weiterhin zu helfen, wo es uns möglich ist.

Aus dem Arbeitskreis "Ökumene"

Das nächste ökumenische Treffen des Arbeitskreises findet am Montag, 11. Febr. um 19.30 Uhr im St. Vinzenz-Pallotti-Zentrum statt.

Ökumenische Bibelwoche im März

Wie im Vorjahr laden wir herzlich zu einer Ökumenischen Bibelwoche ein. Das Thema lautet in diesem Jahr: **Der Jakobusbrief**. Die Veranstaltungen beginnen mit dem Eröffnungsgottesdienst am 3. März (Sonntag) nachmittags im Kath. Gemeindezentrum St. Vinzenz Pallotti. Die Bibelabende finden statt am 5. März in der Christuskirche, am 7. März im Gemeindehaus Jeddelloh I, am 13. März im Gemeindezentrum St. Vinzenz Pallotti und am 15. März im Haus der Offenen Tür. Nähere Informationen in der März-Ausgabe.

Konfliktherd Naher Osten aus arabischer Sicht

"Wie sieht der Konfliktherd Naher Osten aus arabischer Sicht aus?"

Zu diesem Thema berichten Mitglieder des Deutsch-Ausländischen Freundschaftsvereins beim Kreis junger Erwachsener am Montag, dem 4. Februar um 20 Uhr im Gemeindehaus Süddorf.

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Pfarrer Ralf Behrens eingeführt

Am 6. Januar wurde in einem festlichen Gottesdienst Pastor Ralf Behrens durch Herrn Bischof Dr. Sievers offiziell in sein Amt als Pfarrer der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht eingeführt.

Bei der Einführung assistierten der amtierende stellv. Kreispfarrer Dr. Udo Schulze und der ehemalige Kreispfarrer Bernhard Menke. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den anderen Edewechter Pastoren sowie von Pfarrer Uwe Mader, Kunnerwitz (s. dazu den Artikel "Neues aus der Partnergemeinde"). Nach dem Gottesdienst fand ein Empfang im Haus der Offenen Tür statt, bei dem der Kirchenälteste Rudolf Friedritz (für den Gemeindegemeinderat), Bürgermeister und Landrat Heinz zu Jührden (für die Gemeinde Edewecht), Pastor Siegfried Ermlich (für den Ökumenischen Arbeitskreis), Pfarrer Dr. Schulze (für den Kreispfarrkonvent) und Pfarrer Mader (für die Partnergemeinde) Grußworte sprachen. Jugendliche führten einen Sketch vor: Besuch der Heiligen Drei Könige in Edewecht.

Pastor Ralf Behrens ist in unserer Gemeinde seit seiner Ordination im September 1987 tätig. Bereits im Sommer 1988 übernahm er den Vorsitz im Gemeindegemeinderat und die Geschäftsführung. Nach Ablauf der vorgeschriebenen dreijährigen Zeit als "Hilfsprediger" bewarb er sich im Herbst 1990 um die Pfarrstelle Edewecht III (Süd-Edewecht, Osterscheps, Westerscheps, Wittenberge) und wurde am 12. Dezember vom Gemeindegemeinderat zum Pfarrer gewählt.

Neue Telefonnummer!

Die Informations- und Beratungsstelle für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger ist ab sofort unter der Nummer (04405) 4400 zu erreichen.

Für Diakon Austein und den Bücherkeller bleibt die Nr. 6414 bestehen.

AUS DER GEMEINDE

Konfirmationstermine 1991

St. Nikolai-Kirche Edewecht

- 07.04.91 10.00 Uhr Konfirmation Jeddelloh I
mit Abendmahl P. Müller
14.04.91 9.00 Uhr Konfirmation Osterscheps
Pastor Behrens
14.04.91 10.30 Uhr Konfirmation N-Edewecht
Portsloge Gr. I,
Pastor Müller, Diak. Austein
21.04.91 9.00 Uhr Konfirmation, N-Edewecht
Portsloge Gr. II, Pastor
Müller
21.04.91 10.30 Uhr Konfirmation S-Edewecht
Gr. I, Pastor Behrens
28.04.91 10.00 Uhr Konfirmation S-Edewecht
Gr. II, Pastor Behrens
09.05.91 10.00 Uhr Goldene Konfirmation

Martin-Luther-Kirche Süddorf

- 07.04.91 10.00 Uhr Konfirmation Jeddelloh II
Pastor Henoch / Hoppmann
14.04.91 10.00 Uhr Konfirmation Süddorf,
E-damm Gr. I, P. Henoch
21.04.91 10.00 Uhr Konfirmation Süddorf,
E-damm, Gr. II, P. Henoch

Kapelle Westerscheps

- 07.04.91 10.00 Uhr Konfirmation Westerscheps,
Wittenberge, P. Behrens

**Wie der Hirsch schreit
nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele
Gott zu Dir.** Psalm 42.

Thema "Kirchenaustritte"

Beim Bußtagsgespräch im November 1990 war verabredet worden, das Gespräch zum Thema "Kirchenaustritte" fortzusetzen, da viele Dinge wegen der Zeitknappheit nur ansatzweise besprochen werden konnten.

Zu einem neuen Gespräch, bei dem die Anliegen des Bußtagsgesprächs wiederaufgenommen werden, jedoch auch neue Gesprächspunkte eingebracht werden können, möchten wir hiermit einladen für **Donnerstag, den 14. Februar um 20.00 Uhr im Haus der Offenen Tür.**

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag fällt in diesem Jahr auf Freitag, den **1. März**. Frauen aus Kenia haben das Gebetsprogramm zum Thema "Miteinander unterwegs" entworfen.

In Edewecht findet der gemeinsame Gottesdienst um 20.00 Uhr in der Christuskirche (Ev.-meth. Gemeinde) an der Oldenburger Straße statt. Dazu wird hiermit herzlich eingeladen.

Der Glockenturm

Wußten Sie, daß unser Glockenturm in unmittelbarer Nachbarschaft eine kleine Konkurrenz hat? So sahen es jedenfalls im Oktober 1952 viele Edewechter, denn auf dem damaligen neuen Volksschulgebäude wurde auf dem Südflügel ein Miniturm errichtet. Das Schulgebäude war damals sozusagen "unter Dach". Der Turm hatte zunächst eine Holzkonstruktion ähnlich unseres St. Nikolai-Turmes. Um ihn mit Klinkern zu umbauen und auch das Turm-Dach mit Ziegeln und einer Wetterfahne zu versehen, mußte sozusagen eine Stiege zwischen den Dachziegeln offen gelassen werden. Es hieß damals: "Der kleine Bruder vom Glockenturm ragt über zweieinhalb Scheffelsaat-Flächen hinaus." Wer es nachrechnen will, kann ihn noch heute nach 38 Jahren jederzeit von der Hauptstraße im Ortszentrum aus betrachten.

Christel Looks-Theile



Edewechter

Gefangen - gerettet Kurzgeschichte
=====

Gestern hatte nach mehreren vergeblichen Versuchen ein Bergfink den Eingang, der von unten ins Futterhäuschen führt, gefunden und war hineingeschlüpft. Er pickte eifrig die Sonnenblumenkerne. Dann wollte er hinaus, aber es gelang ihm nicht. Er flatterte und flatterte gegen die seitlichen Glasscheiben, vergeblich! Er wurde immer aufgeregter, saß einen Augenblick still, verpustete sich, und versuchte von neuem. Ich beobachtete ihn besorgt. Würde er den Ausgang finden?

Nach einer knappen Stunde flatterte er immer noch gegen die Scheiben. Ich beschloß einen Rettungsversuch. Ich langte ganz vorsichtig durch die Spalte, sehr langsam, um ihn nicht zu erschrecken. Er drückte sich verängstigt in eine Ecke, ichtastete näher, und auf einmal hatte er es geschafft, er flog davon. Wie dankbar war ich.

Wie oft im Leben, wenn wir voller Angst einen Ausweg aus einer bedrängten Lage suchen und fast verzweifeln, ist schon längst die Rettung beschlossen und ganz nah.

Charlotte Gaede

DAS BESONDERE

Neues aus der Partnergemeinde

Wie bereits mehrfach berichtet, kam für das Kirchdorf **Deutsch-Ossig** die Wende in der ehemaligen DDR zu spät. Die Vorbereitungen für den Braunkohlenabbau und die Umsiedlungsmaßnahmen waren bereits so weit gediehen, daß sich die Entwicklung nicht mehr aufhalten ließ.

Mittlerweile wohnt von den Gemeindegliedern der Kirchengemeinde so gut wie niemand mehr in Deutsch-Ossig. Es sind überhaupt nur noch wenige Häuser bewohnt. Ein Teil des Dorfes (einschließlich der Kirche) hat sich bereits in eine Ruinenlandschaft verwandelt, die gespenstisch und außerordentlich bedrückend anzusehen ist.

Im Mai 1990 fand im Gemeinderaum des inzwischen ebenfalls vollständig geräumten Pfarrhauses der letzte Gottesdienst statt.

Die Deutsch-Ossiger Gemeindeglieder wohnen jetzt zum Teil in einem Häuserblock im benachbarten Görlitz-Weinhübel ("Deutsch-Ossig-Ring"), zum Teil in Doppelhaushälften im oberhalb von Deutsch-Ossig liegenden Kirchdorf Kunnerwitz. Einige haben woanders neues Eigentum erwerben können.

Das Deutsch-Ossiger Außendorf **Klein-Neundorf**, in dem etwa die Hälfte der Gemeindeglieder der Kirchengemeinde wohnt, bleibt bestehen. Das Dorf ist als Ganzes zur Kirchengemeinde Kunnerwitz umgemeindet worden.

Kapelle Jauernick

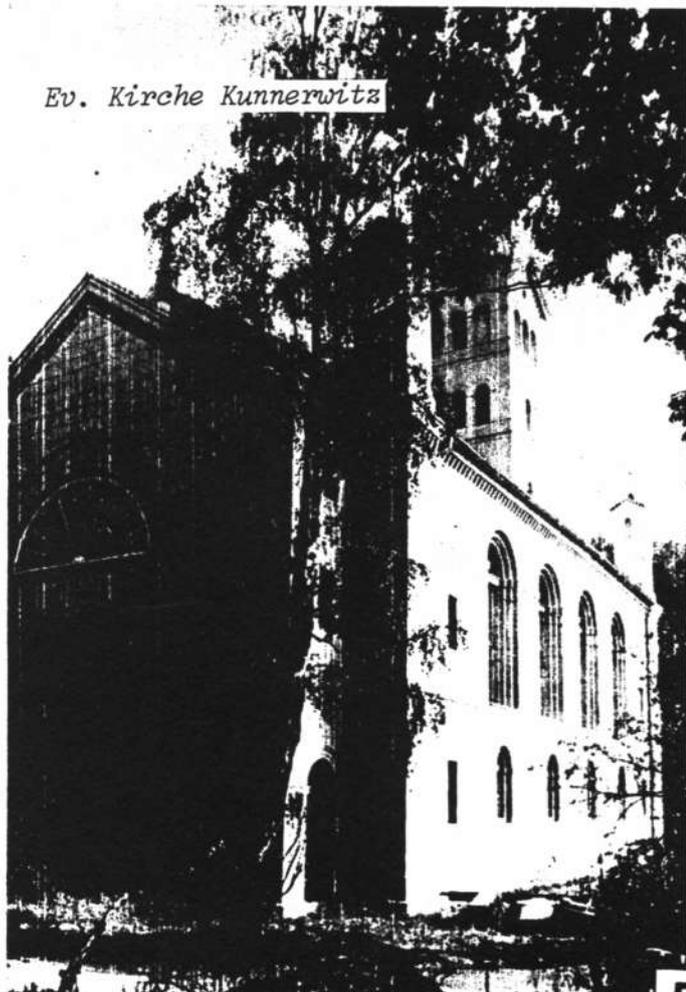


Somit sind verhältnismäßig viele Gemeindeglieder unserer Partnergemeinde zu Gliedern der Kirchengemeinde **Kunnerwitz** geworden. Wir haben uns daher entschlossen, die Partnerschaft, die wir gerne fortsetzen möchten, an die Kirchengemeinde Kunnerwitz anzubinden. Die Kirchengemeinde Kunnerwitz hat sich hiermit einverstanden erklärt und uns als zweite Partnergemeinde neben Wilhelmshaven-Neuengroden begrüßt. Auch die Diakonischen Werke der Görlitzer und der Oldenburgischen Kirche haben dem zugestimmt.

Nun noch einige Worte zur Vorstellung der Kirchengemeinde Kunnerwitz: Das Dorf Kunnerwitz ist ein Kirchdorf südwestlich der Stadt Görlitz unterhalb der Landeskrone, dem "Hausberg" von Görlitz. 1989 konnte das 150jährige Bestehen der Kirche gefeiert werden. Zur Gemeinde gehören mehrere Außendörfer: Pfaffendorf, Schlauroth, Jauernick (mit einer jetzt 128 Jahre alten Kapelle) und neuerdings Klein-Neundorf. Zur Kirchengemeinde zählen etwa 550 Gemeindeglieder. Betreut wird die Gemeinde seit 1977 von Pfarrer **Uwe Mader**. Pfarrer Mader war gemeinsam mit zwei Klein-Neundorfer Kirchenältesten (Herr Ehrentraut, Herr Starke) aus Anlaß der Amtseinführung von Pfarrer Ralf Behrens zu Besuch in Edewecht.

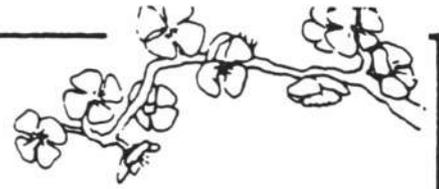
Der ehemalige Deutsch-Ossiger Pfarrer **Dieter Liebig** ist im Mai 1990 zum Landrat des Kreises Görlitz gewählt worden. Da fast alle Gemeindeglieder weiterhin im Bereich des Kreises und der Stadt Görlitz leben, ist er auf einem anderen, nämlich dem kommunalpolitischen Arbeitsfeld in gewisser Weise weiterhin für die Betreuung seiner früheren Gemeindeglieder zuständig.

Ev. Kirche Kunnerwitz



Christoph Müller

FREUD UND LEID



Geburtstage:

Taufen:

Diamantene Hochzeiten:

Herzliche Segenswünsche zur Diamantenen Hochzeit

Goldene Hochzeit:

Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

Indem wir sagen
"UNSER
VATER"

Schließen wir
niemand aus,
sondern alles ein.

Thiel

Hans Schomerus

Beerdigungen:

TERMINE

Gottesdienste:

St. Nikolai-Kirche:

03.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 10.02., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde u. Büchertisch
 17.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 24.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr

Altenheim Portsloge:

02.02., 16.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche:

03.02., 10.00 Uhr Gd. bes. für Jugendliche, Bus 9.30 Uhr ab Klein-Scharrel

09.02., 17.00 Uhr Taufgottesdienst

10.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

17.02., 10.00 Uhr Gd. anschl. Teestunde u. Büchertisch
 Bus 9.30 Uhr ab Heinfeld

24.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Kindergottesdienst: 03.02., 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

03.02., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde

17.02., 19.30 Uhr Abendgottesdienst; anschl. Teestunde u. Büchertisch

Statistik der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

	1990	1989
01. Getauft	141	121
02. Konfirmiert	127	129
03. Kirch. Trauungen	47 Paare	44 Paare
04. Gold. Hochzeiten	13 Paare	19 Paare
05. Diam. Hochzeiten	3 Paare	4 Paare
06. Beerdigungen	96	92
07. Kircheneintritte	10	6
08. Kircheng Austritte	49	27
09. Abendmahlsgäste	1435	1356
10. Brot für die Welt	15.069,21	16.140,84
darin enthalten:		
Basarerlös f. Indien	10.571,--	12.479,--
Erntedank f. Madagaskar	1.110,--	1.805,--
11. Landeskirchliche Kollekten	9.796,67	8.190,48
12. Verschiedene Kollekten und Spenden	31.182,92	35.716,95
darin enthalten:		
Basarerlös Westerscheps	5.208,01	4.975,65
Basarerlös süddorf	5.860,--	4.906,63
Kirchl. Beschäft. fond	1.734,12	860,--



Geburtsvorbereitung

-Schwangere mit Ehemännern -
 Veränderungen in der Schwangerschaft,
 Vorbereitung auf die Geburt
 Information über Schwangerschaft, Geburt
 und Wochenbett, Atem- und Entspannungs-
 übungen sowie Schwangerschaftsgymnastik.

Leitung: Anna-Maria Reinke (Hebamme)
 Tel. 04405/7464

Beginn: nach telefonischer Anmeldung
 Absprache der Termine

Vorankündigung: Kirchentag im Ruhrgebiet

In der Zeit vom 5. - 9. Juni findet im Ruhrgebiet (Dortmund, Bochum, Essen) der 24. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Die Losung heißt "Gottes Geist befreit zum Leben". Wir wollen von Edewecht aus wieder mit einer Gruppe am Kirchentag teilnehmen. Anmeldeschluß ist der 10. März.

Nähere Informationen gibt es bei den Pastoren und bei Diakon Austein.

TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	06.02., 14.30 Uhr Vortrag
	20.02., 14.30 Uhr Vorbereitung zum Weltgebetstag
Seniorenkreis Portsloge:	13.02., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Frauenhilfe Handarbeiten:	13.02., 27.02. ab 15.00 Uhr
Bastelkreis:	04.02. u. 18.02., 15.30 Uhr
Edewechter Frauenkreis:	07.02., 20.00 Uhr Vortrag d. Landw. Kammer Westerstede
Mutter-Kind-Kreis:	Montags, dienstags, donnerstags 15 Uhr, donnerstags 9.30 Uhr
Bibelarbeitskreis:	12.02., 26.02., 19.30 Uhr
"Kleine Leute Treff":	Donnerstags 16.00 Uhr (5-7 Jahre)
"Kinderkeller":	Dienstags 15.00 Uhr (7-9 Jahre)
Jugend-Gruppe:	Freitags 18.00 Uhr (14-16 Jahre)
Jugend-Gruppe:	Freitags 16.00 Uhr (12-14 Jahre)
"Kellerrockys":	Dienstags 16.30 Uhr (10-12 Jahre)
Stillgruppe (EEB):	Dienstags 16.00 Uhr
Geburtsvorbereitung (EEB):	Mittwochs 20.00 Uhr
Handarbeiten (EEB):	Montags ab 11.02., 20.00 Uhr !! Osterbasteln !!

! ! Hausaufgabentreff: Montags u. donnerstags 16.15-18.00 Uhr (ab 12 Jahre)

Gitarrenkreis:	Dienstags 9.30 Uhr
Posaunenchor:	Montags 17.45 u. 18.30 Uhr
Kirchenchor:	14.02. u. 28.02., 20.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Kindergruppe 7-11J:	Donnerstags 15.30 Uhr (Dorfgemeinschaftshaus Husbäke)
Kinderspielkreis Jedd. II:	Donnerstags 10-12.00 Uhr (Dorfgemeinschaftshaus Jedd. II)
Kreis Jg. Erwachsener:	04.02. u. 18.02., jeweils 20.00 Uhr Gemeindehaus Süddorf
Frauenkreis:	05.02., 14.30 Uhr
Männerkreis:	26.02., 14.30 Uhr
Bastelkreis:	12.02., 18.30 Uhr
Ev. Erw. Bildung (EEB):	Mittwochs 20.00 Uhr ,Stricken, Leitung: I. Grumbd

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	12.02., 20.00 Uhr Karneval
Klönschnack Scheps:	13.02.,
Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Kirch.Räume O'scheps:

Mutter-Kind-Kreis:	Dienstags u. donnerstags 9.30-11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	Mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
Flötenkreis:	Mittwochs 11.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 27.02., 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

Rat der evangl. Jugend: 05.02., 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür

Informations u. Beratungs-
stelle f. Arbeitslose u.

Sozialempfänger: Montags f. Freitags 9.00 - 12.30 Uhr im HOT
Arbeitslosenfrühstück: Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren: Ralf Behrens Friedrich Henoch Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel. 04405/6390

Redaktionsschluß: jeweils am 15. eines jeden Monats